

Infopunkt

Am Infopunkt im Foyer des Stadtarchivs erhalten Sie Informationen zum Veranstaltungsangebot der Duisburger Archive. Hier werden auch die Eintrittskarten zu den Führungen im Landesarchiv NRW Abteilung Rheinland, im Stadtarchiv und im Archiv für alternatives Schrifttum ausgegeben.

Ausstellung

Sechs Duisburger Archive geben am Tag der Archive Einblicke in die Geschichte der Kommunikation. Anhand von Quellen aus Politik und Verwaltung, Wirtschaft, Bildung und Bürgerbewegungen werden beispielhaft und in historischer Perspektive Strategien und Medien der Kommunikation vorgestellt und erläutert.

Filme

In der DenkStätte des Stadtarchivs zeigen Lehr- und Werbefilme der 1950er- bis 1970er-Jahre, wie sich Verwaltung und Unternehmen nach außen präsentierten. So kann man erfahren, was den Zeitgenossen als gelungene Kommunikation galt.

Büchertrödel

Ein Büchertrödel lädt zum Stöbern ein. Gegen eine Spende zugunsten der Ruhrorter Hafenkids werden interessante Buchdubletten aus den Archiven abgegeben.

Kaffee & Kuchen

Für das leibliche Wohl sorgt Café Kurz, das Kaffee und Kuchen anbietet.

Führungen

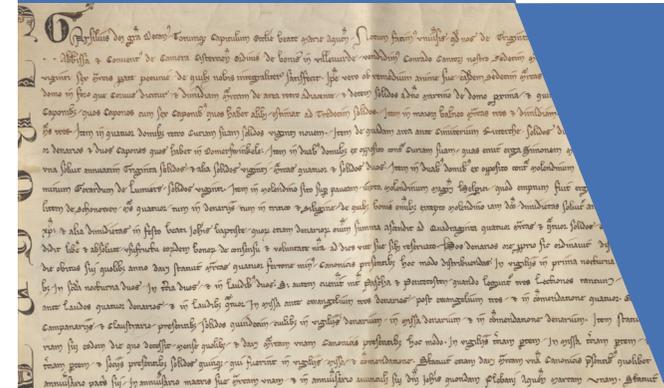
Jeweils um **12, 14 und 16 Uhr** beginnen Führungen in folgenden drei Archiven (in fußläufiger Entfernung voneinander):

- Archiv für alternatives Schrifttum, Münzstraße 37–43, 47051 Duisburg – Das Archiv befindet sich im 3. Stock des Knüllermarktes. Zugang über den rückwärtigen Parkplatz des Knüllermarktes (Großer Kalkhof)
- Landesarchiv NRW, Abteilung Rheinland, Schifferstraße 30, 47059 Duisburg
- Stadtarchiv Duisburg, Karmelplatz 5, 47051 Duisburg

Kostenlose Eintrittskarten für alle Führungen gibt es im Foyer des Stadtarchivs.



Karte: OpenStreetMap



KOMMUNIKATION

Von der Depesche bis zum Tweet



Veranstaltung der
Duisburger Archive
im Stadtarchiv

2020

Filmprogramm

11.30 Uhr

Blick in die Welt, 1951–1955
(Thyssen-Wochenschau); 9 Minuten

12.00 Uhr

Im Mittelpunkt steht der Mensch, 1957
(Film der Hoesch-Westfalenhütte AG); 45 Minuten

13.00 Uhr

Das Ansprechen des Mitbürgers, 1965
(Lehrfilm der Polizei); 20 Minuten

13.30 Uhr

Wußten Sie schon? 1975
(Film der August Thyssen-Hütte AG); 14 Minuten

14.00 Uhr

Tips für den Alltag, 1967/1971
(Informationsfilme für Arbeitsmigranten
in türkischer Sprache); 25 Minuten

14.30 Uhr

Tageszeitungen, gefährdete Vielfalt? 1976
(Dokumentation über die Entstehung und
Geschichte der Tageszeitungen); 20 Minuten

15.00 Uhr

Tips für den Alltag, 1967/1971
(s. o.); 25 Minuten

15.30 Uhr

Blick in die Welt, 1951–1955
(s. o.); 9 Minuten

16.00 Uhr

Im Mittelpunkt steht der Mensch, 1957;
(s. o.); 45 Minuten

Ausstellung

Archiv für alternatives Schrifttum (afas)

Das afas präsentiert Objekte der Informationsvermittlung. Gemeint sind damit Transparente und Stelltafeln, wie sie an Büchertischen politischer Gruppen zu finden waren. Ferner werden Umhänge gezeigt, die bei Demonstrationen getragen wurden.

Tel. 0203 93 55 43 00
www.afas-archiv.de

Grillo-Archiv

Über Briefe und Telegramme – zuvor auch noch telegrafische Depeschen – kontaktierten die Grillo-Werke Kunden und Lieferanten bis zum Ende des 19. Jahrhunderts. Dann eroberte das Telefon den ersten Platz in der direkten Kommunikation, nach außen wie firmenintern. Das Grillo-Archiv zeigt alte Kommunikationsmittel wie Telefone und Rohrpost-Büchsen, Telegramm, Depesche, Aushänge, Briefe, Aktenvermerke und hausinterne Post.

Tel. 0203 5557499
www.grillohandel.de/stiftung-wg/aktivitaeten/forschung/archiv.html

Landesarchiv Nordrhein-Westfalen

Die Abteilung Rheinland des Landesarchivs Nordrhein-Westfalen beteiligt sich an der Ausstellung unter anderem mit Quellen zur Frage der Authentizität von Kommunikation. Ein Highlight ist eine Urkunde aus dem Jahr 1261 – ein sogenanntes Chirograph. Es zeigt eindrucksvoll, welche verschiedenen Beglaubigungsmittel im Mittelalter genutzt wurden. Ergänzend verdeutlichen Exponate zu verschiedenen historischen Techniken – auch der jüngeren Vergangenheit – den stetigen Wandel unserer Kommunikationsmittel.

Tel. 0203 98721-0
www.archive.nrw.de/lav/abteilungen/rheinland/profil_zustaendigkeit/index.php

Stadtarchiv

Das Stadtarchiv zeigt im Rahmen der Ausstellung Konzepte der Verwaltung zur Verbesserung der Bürgerkommunikation in der unmittelbaren Nachkriegszeit. In diesen Konzepten konkurrierten (teilweise in durchaus ungewollt humoristischer Weise) das Bemühen um demokratische und bürgernahe Kommunikationsformen mit den Erfordernissen von Pragmatismus und Effektivität in einer Zeit knapper Ressourcen.

Tel. 0203 283-2154
www.duisburg.de/vv/oe/dezernat-iii/41/4/stadtarchiv.php

thyssenkrupp Konzernarchiv

Das thyssenkrupp Konzernarchiv zeigt den Wandel in der Bürokommunikation von der Schreibmaschine bis zum ersten Personal Computer. Eine weitere Ausstellungseinheit widmet sich der nonverbalen Kommunikation im Stahlwerk in den 1950er-Jahren.

Tel. 0203 5266822
www.thyssenkrupp.com/de/konzern/geschichte_archive.html

Universitätsarchiv Duisburg-Essen

Proteste, Streiks und Demonstrationen sind äußerst konfrontative Formen der Kommunikation – und ein wichtiger Bestandteil der Hochschulkultur. Das Universitätsarchiv präsentiert hierzu Aktivitäten der Duisburger und Essener Studierenden (1968–1997).

Tel. 0203 379-4381
www.uni-due.de/ub/archiv/